

überschüssen der städt. Strassenbahn weitere  $1\frac{1}{2}\%$  zur ausserord. Tilg. verwandt werden; Gesamtkünd. u. Verstärk. der Ausl. bis 1908 ausgeschlossen. Aufgel. in Berlin, Cöln etc. 29./1. 1902: M. 18 000 000 zu 98.75%. Kurs Ende 1902: In Berlin 100%. Seit 2./1. 1903 in Berlin mit Anleihe von 1894 zus. notiert. — In Cöln Ende 1902—1914: 100, 99.75, 99.10, 99.50, 95.75, 92.40, 92.90, 93.50, 91.50, 90.80, 87.20, 85.50, 87.70\*%.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1904.** M. 24 779 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im März per 1./7. oder durch Ankauf von 1905 ab bis spät. 1941; zum Zwecke der Tilg. wird ein Tilg.-Stock gebildet, welchem bis 1913 einschl. wenigstens  $1\frac{1}{4}\%$  von 1914 ab mind.  $1\frac{1}{2}\%$  des entspr. Teils des Anleihekaptals sowie die Zs. von den getilgten Schuldverschreib. zuzuführen sind, Gesamtkünd. u. Verstärk. der Ausl. bis 1909 ausgeschlossen. Aufgelegt in Berlin, Cöln etc. am 21./12. 1903 M. 24 779 000 zu 99.85%. Kurs in Berlin mit Anleihe von 1894 zus. notiert. Kurs in Cöln Ende 1904—1914: 99.20, 99.25, 95.75, 92.40, 92.90, 93.20, 91.50, 91.20, 87.20, 85.50, 87.70\*%.

**$4\%$  Stadt-Anleihe von 1906.** M. 36 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. vom 1./7. 1907 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Ankauf mit jährlich mind.  $1\frac{1}{2}\%$  und Zs.-Zuwachs bis spätestens Ende 1940, verstärkte Tilg. und Gesamtkündig. bis Ende 1911 ausgeschlossen. Aufgel. in Berlin, Cöln, Frankf. a. M. etc. 9./7. 1906 M. 30 000 000 zu 101.90%. Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 102.30, 99.25, 101, 100.70, 100 50%. — In Frankf. a. M.: 102.20, 99.20, 100.50, 100.50, 100.30%. Vom 2./1. 1911 ab in Berlin, Cöln u. Frankf. a. M. mit  $4\%$  Anleihe von 1900 zus. notiert.

**$4\%$  Stadt-Anleihe von 1908.** M. 36 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1909 ab durch Verlos. im März per 1./7. oder durch Ankauf mit jährl. mind.  $1\frac{3}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1942; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis Ende 1913 ausgeschlossen. Aufgelegt in Berlin, Cöln, Frankf. a. M. etc. 24./7. 1908 M. 36 500 000 zu 98.25%. Kurs Ende 1908—1912: In Berlin: 100.80, 100.80, 100.60, 99.90, 99.25%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 100.70, 100.40, 100.20, 99.20%. Vom 2./1. 1913 ab in Berlin, Cöln u. Frankf. a. M. mit  $4\%$  Anleihe von 1904 u. 1906 zus. notiert.

**Stadt-Anleihe von 1912 im Gesamtbetrage von M. 79 000 000, davon begeben:**

**$4\%$  Stadt-Anleihe von 1912, I. Abteil.** M. 15 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Vom 1./9. 1922 ab durch Verlos. im Mai per 1./9. oder durch Ankauf mit jährlich mindestens  $1\frac{3}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs; die für die ersten 10 Jahre fälligen jährlichen Tilg.-Raten nebst deren Zs. in Höhe des Anleihezinsfusses u. nebst Zinseszinsen werden zu einem besonderen, der Aufsicht des Regierungspräsidenten in Cöln unterworfenen Fonds angesammelt, der am 1./9. 1922 in voller Höhe zum Ankauf oder zur Auslösung von Schuldverschreib. oder zur Verstärkung der von dann ab einsetzenden regelmässigen Tilg. zu verwenden ist. Vom 1./9. 1922 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Eingeführt in Berlin 26./3. 1913 zu 97.75%. Kurs Ende 1913—1914: In Berlin: 95.10, 95.50\*%. — In Frankf. a. M.: 94.70, —\*%. — In Cöln: 95.25, 96\*%. — In Hamburg: 95, —\*%.

**$4\%$  Stadt-Anleihe von 1912, II. Abteil.** M. 15 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Vom 1./3. 1923 ab durch Verlos. im Nov. per 1./3. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind.  $1\frac{3}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs; die für die ersten 10 Jahre fälligen jährlichen Tilg.-Raten nebst deren Zs. in Höhe des Anleihezinsfusses u. nebst Zinseszinsen werden zu einem besonderen, der Aufsicht des Regierungspräsidenten in Cöln unterworfenen Fonds angesammelt, der am 1./3. 1923 in voller Höhe zum Ankauf oder zur Auslos. von Schuldverschreib. oder zur Verstärk. der von dann ab einsetzenden regelmässigen Tilg. zu verwenden ist. Vom 1./3. 1923 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Aufgelegt 22./2. 1913 M. 15 000 000 zu 97.75%. Erster Kurs in Berlin 26./3. 1913: 97.75%. Kurs mit  $4\%$  Anleihe von 1912, I. Abt. zus. notiert.

Zahlstellen für alle Anleihen: Cöln: Stadthauptkasse, A. Schaaffh. Bankverein A.-G., Sal. Oppenheim jr. & Co., Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Cie., Deutsche Bank, Deichmann & Co., Rheinische Volksbank, Rheinisch-Westfälische Disconto-Ges., A. Levy, Leopold Seligmann, J. H. Stein; Berlin: Seehandlung, Preussische Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Hardy & Co. G. m. b. H., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank f. Deutschland, Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Deutsche Effecten- und Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank, Dresdner Bank, Disconto-Ges., Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern, L. & E. Wertheimer; Barmen: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Cie.; Bonn: A. Schaaffh. Bankver.; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Bückeburg: Niedersächsische Bank, Fil. der Dresdner Bank; Chemnitz: Fil. der Dresd. Bank; Coblenz: Leopold Seligmann; Crefeld: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Cie.; Dortmund: Dortmunder Bankverein; Dresden: Dresdner Bank; Düsseldorf: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Cie., A. Schaaffh. Bankverein; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank; Essen: Disconto-Ges.; Fürth: Dresdner Bank; Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank; Hannover: Herm. Bartels, Commerz- u. Disconto-Bank, Dresdner Bank, Hannov. Bank; Karlsruhe: Straus & Cie.; Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Magdeburg: Magdeburger Bankverein; Mannheim: Dresdner Bank, Rhein. Creditbank, Süddeutsche Bank Abteil. der Pfälz. Bank; München: Dresdner Bank, Bayer. Handelsbank; Münster i. W.: Landesbank der Provinz Westfalen; Nürnberg: Dresdner Bank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank. — Verj. der Zinsscheine der Anleihen von 1891, 1893, 1894, 1896 u. 1899 in 5 J. (F.), der Anleihen von 1900, 1902, 1904, 1906, 1908 u. 1912 in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).